

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representation of  
The original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**



Die Erfindung bezieht sich auf ein münzbetätigtes Unterhaltungsgerät mit einer einen Grundkasten verschließenden Tür, auf deren Vorderseite im Bereich der Längsseiten auswechselbar leistenförmige als Lichtleisten ausgebildete Aufsätze angeordnet sind und mit einer auf der Oberseite des Grundkastens befestigten Haube.

Aus dem DE-Gbm 87 013 93.2 ist ein Gehäuse für einen münzbetätigten Spielautomaten bekannt, das einen Grundkasten und eine an diesem befestigte Tür umfaßt. Auf der Vorderseite der Tür sind im Bereich der Längsseiten auswechselbare leistenförmige, als Lichtleisten ausgebildete Aufsätze vorgesehen. Des weiteren ist auf der Oberseite des Grundkastens eine Haube befestigt, die an ihrer Peripherie einen leistenförmigen Aufsatz aufweist. Dieser beleuchtbare Aufsatz erstreckt sich zwischen den beiden Aufsätzen der Tür.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein gattungsbildendes münzbetätigtes Unterhaltungsgerät derart weiterzubilden, daß die Lichteffekte eines Unterhaltungsgerätes einen dekorativen Effekt bewirken und eine erhöhte Aufmerksamkeit erzielen, wobei der Benutzer während des Spiels nicht von den Lichteffekten gestört oder abgelenkt werden soll.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst.

Weitere Merkmale der Erfindung beinhalten die Unteransprüche.

Das erfindungsgemäße Unterhaltungsgerät weist den Vorteil eines dekorativen sich in der Farbe veränderlichen Lichteffektes auf. Durch dieses Farblichtspiel ist das Unterhaltungsgerät von weitem leicht erkennbar und symbolisiert die Spielbereitschaft. Damit der Benutzer des Unterhaltungsgerätes nicht von den Lichteffekten in den Leistenförmigen Aufsätzen sowie von dem Farblichtspiel in der Haube gestört wird, werden zu Spielbeginn die Lichtquellen der Aufsätze und der Haube abgeschaltet.

Das erfindungsgemäße Unterhaltungsgerät ist in einem Ausführungsbeispiel in der Zeichnung dargestellt. Es zeigt:

Fig. 1 eine Frontseite eines Unterhaltungsgerätes mit, einer auf der Oberseite des Gehäuses aufgesetzten Haube, deren Frontseite zum Teil aufgebrochen dargestellt ist, und

Fig. 2 eine Ansicht einer in der Haube angeordneten Colorwalze, als Draufsicht auf das Unterhaltungsgerät nach Fig. 1, mit teilweise aufgebrochener Oberseite der Haube und einer strichpunktiert angedeuteten Ausbaulage der Colorwalze.

Ein in der Fig. 1 mit 1 bezeichnetes münzbetätigtes Unterhaltungsgerät umfaßt einen rechteckförmigen Grundkasten 2, an dem mit einer Seitenwand angeordneten nicht dargestellten Scharnieren eine Tür 4 angelenkt ist. Die Tür 4 bildet die Vorderseite des Unterhaltungsgerätes und umfaßt ein Sichtfenster 5, hinter denen die Symbolspieleinrichtung 6 sowie Anzeigeelemente vom Guthaben- und Münzspeicher 7, 8, und durchscheinend beleuchtbare Anzeigefelder 9, angeordnet sind. Des weiteren sind auf der Vorderseite Bedienelemente 10 und ein Münzeinwurfsschlitz 11 vorgesehen. Auf der Oberseite des Grundkastens 2 ist eine Haube 13 angeordnet. Hinter der durchscheinend ausgebildeten Frontseite 14 der Haube 13 ist eine als Leuchtstoffröhre ausgebildete Lichtquelle 14 vorgesehen. Peripherieseitig der Haube 13 weist diese eine leistenförmig ausgebildete Erhebung 15 auf, die die auf der Vorderseite der Tür 4 im Bereich der Längsseiten vorgesehenen auswechselbaren leistenförmigen, als Lichtleisten ausgebildeten Aufsätze 16 verbindet. Die Lichtquellen der Aufsätze 16 sind Leuchtstoffröhren 17, auf denen um ihre Längsachse 18 drehbare Colorwalzen 19 angeordnet sind. Die Colorwalze 19 umfaßt jeweils endsei-

tig einen am Innenumfang angeordneten nicht näher dargestellten Lagerring 20, dessen innere Umfangsfläche gleitend auf der Leuchtstoffröhre 17 angeordnet ist. Am Außenumfang weist der Bereich der Colorwalze 19 überstehende Lagerring 20 eine umlaufende Nut auf, in die ein Rundgummiring 21 eingreift, der teilweise ein Antriebsrad eines elektromagnetischen Antriebsmotor 22 umschlingt. Der Antriebsmotor 22 wird im wesentlichen von der Leuchtstoffröhre 17 sowie der Colorwalze 19 überdeckt und ist am umlaufenden Rahmen der Tür 4 befestigt.

Aufnahmesockel 23 für die Leuchtstoffröhre 14 in der Haube 12 sind auf einem als Reflektor ausgebildeten Trägerblech 24 befestigt. Der endseitige Bereich 25 der Längsseiten des Trägerblechs 24 ist in Richtung der Vorderseite 13 der Haube 12 abgewinkelt. Das Trägerblech 24 ist zum einen an einem Anschlagwinkel 26 befestigt, der bodenseitig der Haube 12 verschwenkbar angeordnet ist. Auf der dem Anschlagwinkel 26 gegenüberliegenden Endseite weist das Trägerblech endseitig einen Zapfen 34 auf, der in einem Durchbruch einer auslenkbaren bodenseitig der Haube 12 lösbar befestigten Lagerstütze 27 hineinragt. An dem Anschlagwinkel 26 ist auf der der Leuchtstoffröhre 14 abgewandten Seite ein Antriebsmotor mit Getriebe 28 lösbar befestigt. Die Abtriebswelle des Getriebes durchdringt einen Ausbruch des Anschlagwinkels 26. Auf der der Leuchtstoffröhre 14 zugewandten Seite ist auf der Abtriebswelle ein Reibrad 29 vorgesehen sowie drei annähernd gleichmäßig auf einem vorgegebenen Teilkreis angeordnete Achsen 30, auf denen Lagerrollen 31 drehbar befestigt sind. Auf den Lagerrollen 31 stützt sich die Innenwand einer Antriebshülse 32 der Colorwalze 19 einerseits ab, die sich andererseits über einen Endflansch 33 der Colorwalze 19 auf dem Zapfen 34 des Trägerblechs stützt. Das auf der Abtriebswelle installierte Reibrad 29 drückt gegen die Außenwand der Antriebshülse 32.

In der Fig. 2 ist das Unterhaltungsgerät nach Fig. 1 in der Draufsicht mit teilweise aufgebrochener Deckseite der Haube 12 dargestellt.

Auf dem Haubenboden 35 ist ein um die vertikale Achse schwenkbarer Anschlagwinkel 26 sowie die Lagerhülse 27 befestigt. Auf der der Colorwalze 19a abgewandten Seite des Anschlagwinkels 26 ist der elektromagnetische Antriebsmotor mit Getriebe 28 angeordnet. Die Colorwalze 19a stützt sich einerseits über die Innenwand der Antriebshülse 22 auf den Lagerrollen 31 und andererseits auf dem Zapfen 34 ab, der seinerseits Aufnahme in dem Durchbruch der Lagerstütze 27 findet. Das auf der Abtriebswelle des Getriebes montierte Reibrad 29 wirkt gegen die Außenwand der Antriebshülse 32. Die durchscheinend beleuchtbare sich um die Längsachse drehende Colorwalze 19a umfaßt eine Mehrzahl von Farbstreifen die annähernd gleichmäßig am Umfang verteilt sind.

Bei einem Wechsel der Colorwalze 19a oder der Leuchtstoffröhre 14 wird die Frontseite 13 der Haube 12 entfernt. Das freie Ende der Lagerseite 27 wird in der der Walze 19a entgegengesetzten Richtung ausgelenkt bis der Zapfen 34 nicht mehr in der Lagerstütze geführt wird und die Colorwalze 19a ist dann in die Richtung der Frontseite 13 in die strichpunktierte Position der Fig. 2 schwenkbar. Die Colorwalze 19a kann in Richtung des Pfeils 36 von den Lagerrollen 31 abgezogen werden. Nachfolgend ist die Leuchtstoffröhre 14 zugänglich. Für den Zusammenbau werden die vorgenannten Teile in entgegengesetzter Reihenfolge montiert.

#### Patentansprüche

1. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät mit einer einen Grundkasten verschließenden Tür, auf deren Vorder-

seite im Bereich der Längsseiten auswechselbar leistenförmige, als Lichtleisten ausgebildete Aufsätze angeordnet sind, und mit einer auf der Oberseite des Grundkastens befestigten Haube, **dadurch gekennzeichnet**, daß hinter einer durchscheinend ausgebildeten Frontseite der Haube eine von einer Colorwalze (19) umgebene Lichtquelle angeordnet ist, und daß die Colorwalze (19) von einem hilfskraftbetätigten Antrieb um ihre Längsachse drehbar ist. 5

2. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät nach Anspruch 10  
1, dadurch gekennzeichnet, daß die in den Leistenförmigen Aufsätzen (16) der Tür (4) vorgesehene Lichtquelle von einer um die Längsachse (18) drehbaren Colorwalze (19) umgeben ist.

3. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät nach Anspruch 15  
2, dadurch gekennzeichnet, daß die Colorwalze (19) am Innenumfang im Bereich der Endseiten Lagerringe (20) umfaßt, die auf der als Leuchtstoffröhre (14) ausgebildeten Lichtquelle drehbar angeordnet sind.

4. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß ein Rundgummiring (21) einen Lagerring (20) der Colorwalze (19) sowie ein Antriebsrad eines elektromagnetischen Antriebsmotors teilweise umschlingt.

5. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät nach Anspruch 25  
4, dadurch gekennzeichnet, daß das Antriebsrad auf dem freien Wellenende des Antriebsmotors (22) angeordnet ist, welcher rahmenseitig zwischen der Colorwalze (19) und der Innenwand des leistenförmigen Aufsatzes (16) befestigt ist. 30

6. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät nach Anspruch 1  
dadurch gekennzeichnet, daß die Innenwand einer Antriebshülse (32) einer Colorwalze (19a) sich auf mehreren Lagerrollen (31) abstützt, die an einem Anschlagwinkel (25) befestigt sind, auf dessen gegenüberliegender Seite ein elektromagnetischer Antriebsmotor mit Getriebe (28) angeordnet ist, auf dessen Abtriebswelle ein Reibrad (29) montiert ist, das auf der Außenwand der Antriebshülse (32) abrollt.

7. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät nach den Ansprüchen 1 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Anschlagwinkel (25) ein Trägerblech (24) befestigt ist, auf dem Aufnahmesockel (23) für eine Leuchtstoffröhre (14) vorgesehen sind, und daß das Trägerblech (24) auf der dem Anschlagwinkel (26) gegenüberliegenden Ende einen zapfenartigen Fortsatz (34) aufweist, auf dem sich ein Endflansch (33) der Colorwalze (19) abstützt. 45

8. Münzbetätigtes Unterhaltungsgerät nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der achsartige Fortsatz (34) in einen Durchbruch einer ausschwenkbaren Lagerstütze (27) eingreift. 50

---

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

---

55

60

65

- Leerseite -

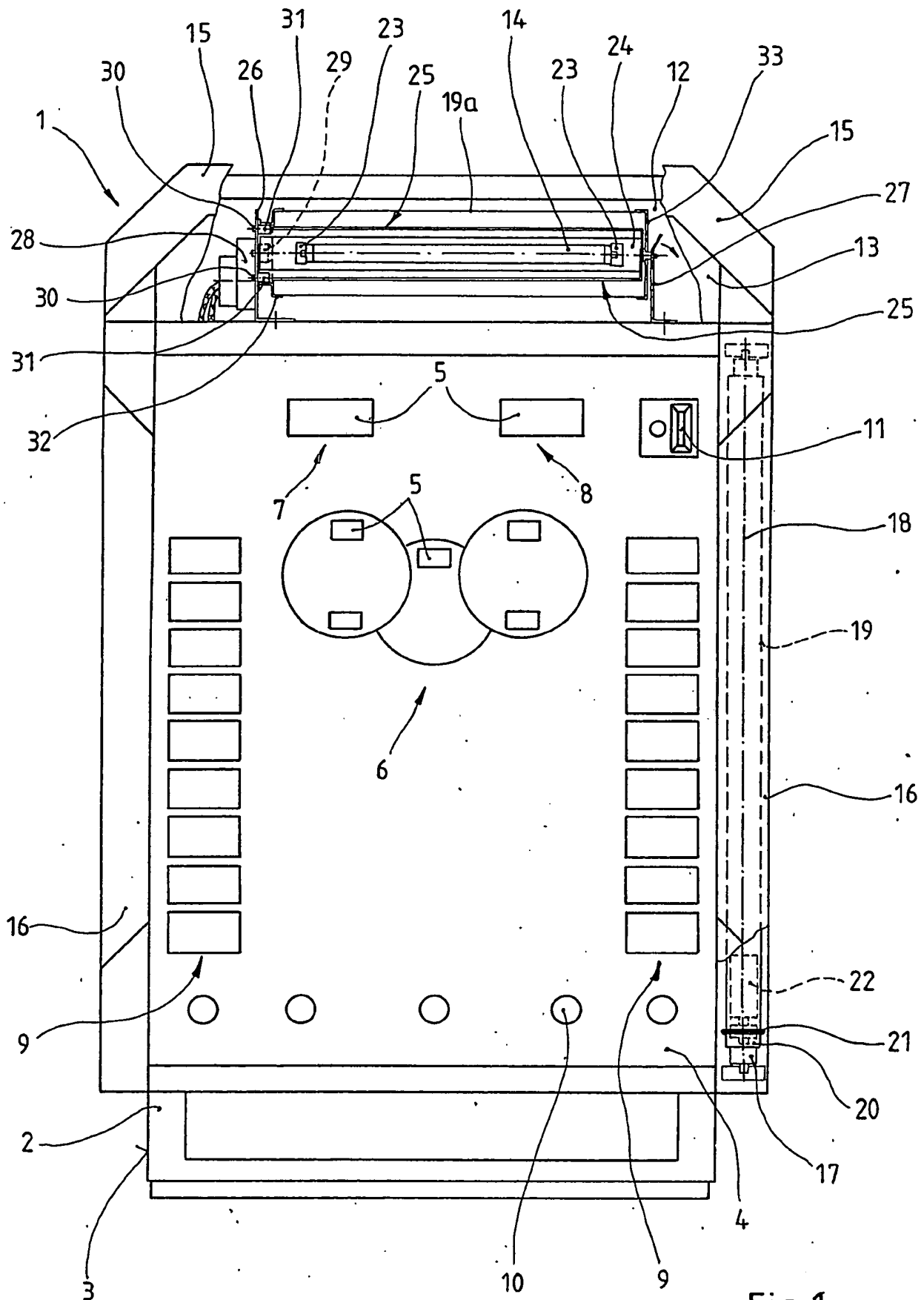


Fig. 1

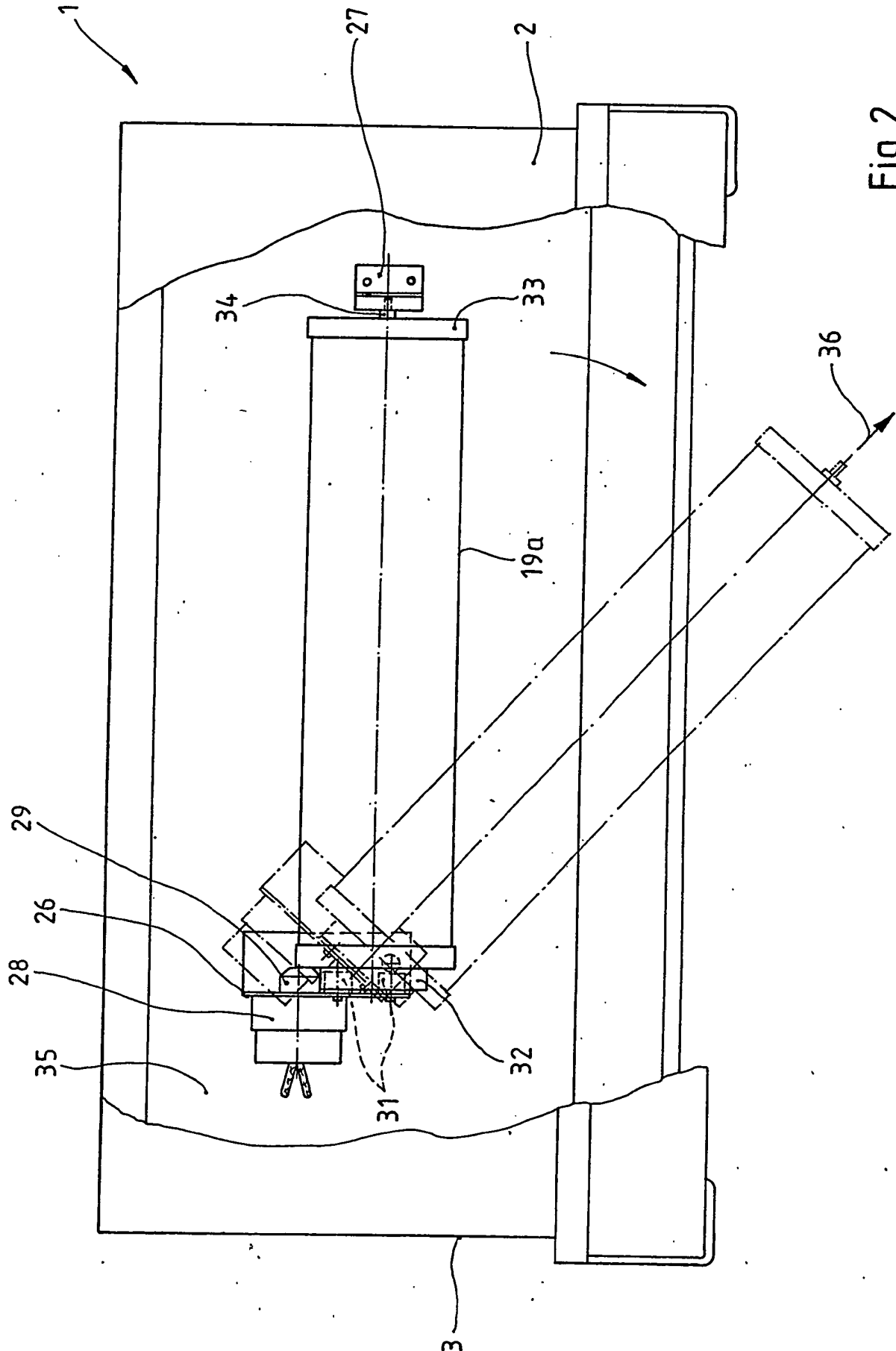


Fig. 2